

MITTEILUNGEN

25. JAHRGANG, NR. 1
FEBRUAR 2008

INHALT

SEITE 2:	TERMINVORSCHAU
SEITE 3:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> ZECKEN WERDEN ZUR GEFÄHRLICHEN PLAGE
SEITE 4:	<i>PROF. DR. P. KIMMIG</i> FSME. IMPFEMPFEHLUNG IN BAYERN UND BADEN-WÜRTTEMBERG
SEITE 5:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG FÜR EIN SCHLAGKRÄFTIGES IMMUNSYSTEM
SEITE 6:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> GRIPPESCHUTZ: IMPFEN ODER NICHT IMPFEN, DAS IST HIER DIE FRAGE
SEITE 7:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> AUFRICHPFUNG BEI JUGENDLICHEN GEGEN HEPATITIS B
SEITE 7:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> GRUNDAUSSTATTUNG FÜRS BABY
SEITE 8:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> SCHWIMMBADBESUCH KANN BEI SÄUGLINGEN GEHÄUFT DURCHFALL UND OHRENTZÜNDUNG AUSLÖSEN
SEITE 9:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> KINDERGARTENSPERRE FÜR KRANKE KINDER
SEITE 9:	<i>DR. S. RÜSCH-GERDES</i> EPIDEMIOLOGIE UND DIAGNOSTIK DER TUBERKULOSE
SEITE 11:	<i>OSA DR. H. SUDECK</i> AKTUELLE KLINISCHE ASPEKTE DER TUBERKULOSE
SEITE 11:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> SCHÖN, BUNT UND GEFÄHRLICH: PFLANZEN IM GARTEN
SEITE 13:	<i>DR. T. MATSCHOSS; DR. E. PLASSMANN</i> SPICKZETTEL ALS DIAGNOSEHILFE (TEIL 3)
SEITE 19:	<i>AUS DEM EPIDEMIOLOGISCHEN BULLETIN DES ROBERT KOCH-INSTITUTS</i> ERKRANKUNGEN DURCH ENTEROHÄMORRHAGISCHE ESCHERICHIA COLI (EHEC)
SEITE 24	<i>DR. GERHARD DOBLER</i> LESERNAFRAGEN ZU FSME
SEITE 27:	<i>DR. E. PLASSMANN</i> WEITERE LESERANFRAGE: INFLUENZASCHUTZIMPfung JETZT AUCH FÜR HÜHNEREIWEIß- ALLERGIKER

////////////////////////////////////
REDAKTION: DR. E. PLASSMANN; DR. G. DOBLER; DR. N. FRÜHWEIN

PRÄSIDENT:	DR. N. FRÜHWEIN	ANSCHRIFT:	KONTO: BANKHAUS HAUCK & AUFHÄUSER MÜNCHEN
STELLVERTRETER:	DR. E. PLASSMANN	BRIENNERSTRASSE 11	BLZ: 502 209 00
	AP. G. RIEMERSCHMID	80333 MÜNCHEN	KONTO-NR. 6053300
		TEL. 089/292467	
		FAX 089/2283645	